

Von W zu W

Leitungswechsel in der Lernwerkstatt Kita-Museum Nennhausen



1997 wurde die heutige Lernwerkstatt Kita-Museum als „Museum Kindertagesstätten in Deutschland“ in Potsdam eröffnet. Nach dem mittlerweile zweiten Komplettumzug hat es seit 2008 in Nennhausen, Havelland, auf ca. 700 qm Ausstellungsfläche seine konzeptionelle Entwicklungsarbeit fortgesetzt.

Der Abschluss des Projekts „Vom Museum mit Bildungsangebot zum Museum als Bildungsort“ verband sich im Mai 2010 mit einer wichtigen personellen Veränderung: Die Gründerin des Kita-Museums, Dr. Heidemarie Waninger, übergab die Leitungsverantwortung in die jüngeren Hände von Brigitte Winkler, die als Gründungsmitglied die Geschicke des Kita-Museums miterlebt und begleitet hat. Beide Frauen sind ausgebildete Diplom-Pädagoginnen mit Schwerpunkt auf frühkindliche Erziehung und Familienbildung.

Über die Ziele und Motive von damals sagt H. Waninger heute: „Als Leiterin eines Bildungswerks in Brandenburg habe ich von 1992 bis 1996 im Rahmen der ‚Anpassungsfortbildungen‘ zahlreiche Kita-Schließungen miterlebt. Mit Resignation und Trauer entsorgten Erzieherinnen Möbel, Spielzeug, didaktische Materialien, Bücher und Schallplatten in Großcontainer.“ Da lag der Gedanke an ein Kita-Museum nahe: „Um das Ziel eines Museums zu erreichen, das die Geschichte der Kindertagesbetreuung in Deutschland darstellt, müssen wir die Materialien aus 40 Jahren Erziehung und Bildung in DDR-Kindereinrichtungen unbedingt jetzt sammeln und sichern.“ B. Winkler weist auf einen Pressetitel von 1997 hin: „Wir sind kein DDR-Museum!“ Die detailgetreue Ausstattung der DDR-Räume bildete nur den ersten Aufbauschritt. Heute ist daraus ein vielseitiger Lernort für Menschen

geworden, die Verantwortung für das Aufwachsen von Kindern tragen. Er stellt die gesellschaftlichen und pädagogischen Wurzeln der Kita-Pädagogik dar und orientiert seine Themen und Bildungsangebote an den aktuellen Diskussionen im Kita-Bereich.

Die aktuelle Situation schätzen die scheidende und die künftige Leiterin so ein: H. Waninger: „Der Aufbau der Lernwerkstatt hat dem Kita-Museum einen wertvollen Qualitätssprung verschafft. Um dem zunehmenden Interesse von Fachschulen und Kita-Teams gerecht zu werden, brauchen wir personelle Kontinuität, zuverlässige Pflege und Aktualisierung der Räume und unserer Angebote. Nach 14 Jahren der Finanzierung über immer neue Projektförderungen muss nun die Bestandssicherung, Pflege und Vermittlung des Erreichten in den Vordergrund rücken.“

B. Winkler: „Die Lernwerkstatt kann mehr überregionale Bekanntheit und Bedeutung erreichen, wenn wir das Internet als attraktives Kommunikations- und Informationsmittel effektiver nutzen könnten. Wir müssen mit unserem einmaligen Kultur- und Bildungsangebot in der (Fach-)Öffentlichkeit präsender und sichtbarer werden. Das kann gelingen, wenn wir mit unserem Personal zukunftsorientiert, d. h. finanziell gesichert arbeiten können.“

Georg W. Geist

Museum Kindertagesstätten in Deutschland
 Fontanestraße 2, 14715 Nennhausen
 Tel. (033878) 90954
 Besuch nach tel. Voranmeldung